

„Ein bedeutsames Dokument zur Seelengeschichte einer Heranwachsenden, das alle Pädagogen, Ärzte, Seelsorger und Eltern angehen sollte.“

nennt Franz Herwig im Hochland den neuen Roman von

Henriette Fernholz

Bedrängte Jugend

297 Seiten, in Leinen M. 7.—

Der Roman geht vom Erlebnis einer Klosterschülerin aus und führt durch eine tief bewegte Jugendzeit innerhalb eines Internates, anschließend beleuchtet er manche Wirkungen der Psychoanalyse und Individualpsychologie, die in ihrer menschlichen und sozialen Bedeutsamkeit bisher noch keine dichterische Darstellung erfuhren.

Verlag Kösel & Pustet, München